

companyTIP - Kurzreiseführer

Die wichtigsten Informationen für unterwegs.



Moskau

**Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center**
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus

Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP
Touristik-Informations-Programme GmbH

Kurz das Wichtigste

Moskau, die im Herzen des europäischen Teils der Russischen Föderation gelegene Hauptstadt und größte Stadt Russlands, hat sich seit dem 12. Jahrhundert - mit Unterbrechungen - zu einem der einflussreichsten Machtzentren der Erde entwickelt. Die Stadt ist heute gleichermaßen der Mittelpunkt des russischen Lebens für Politik, Wirtschaft, Kultur sowie Wissenschaft und der wichtigste Knotenpunkt des Straßen-, Bahn- und Luftverkehrs des Landes. Moskau besitzt drei internationale Flughäfen, acht Fernbahnhöfe und drei Binnenhäfen. Auch die russisch-orthodoxe Kirche hat ihr Zentrum in Moskau. Der Patriarch residiert im Danilow-Kloster. Seit der Öffnung hat sich die Metropole mehr und mehr zu einer Weltstadt modernen Zuschnitts entwickelt. Vier Fünftel aller Kapitalbewegungen Russlands werden in Moskau abgewickelt. Neben einem großen Reichtum bleibt den Besuchern aber auch die neue Armut in der Stadt nicht verborgen.

Moskau hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Die Stadt wurde vom Fürsten Jurij Dolgorukij an der Moskwa gegründet und 1147 erstmals urkundlich erwähnt. 1237 wurde sie von Tartaren niedergebrannt, kurze Zeit später wieder aufgebaut. In der Zeit von 1584 bis 1612 stürzten Streitigkeiten um die Thronfolge

Moskau in Chaos. Hungersnöte und soziale Unruhen waren die Folge. Im 15. Jahrhundert wurde die Metropole zur Hauptstadt Russlands, zwei Jahrhunderte später absichtlich in Brand gesteckt, um die Stadt nicht der französischen Armee Napoleons in die Hände fallen zu lassen. Anfang des 20. Jahrhunderts plagten die Metropole neue Nöte: Depressionen und Hunger infolge des verlorenen Russisch-Japanischen Krieges, Demonstrationen, Februar- und Oktoberrevolution und zwei Weltkriege.

Moskau übt eine gewaltige Anziehungskraft auf Russen, aber auch Zuwanderer aus anderen Ländern wie dem Kaukasus und den zentralasiatischen Staaten aus, was in der Bevölkerungsentwicklung zum Ausdruck kommt. Hatte die Stadt um 1980 circa acht Millionen Einwohner, wird heute von über zehn, inoffiziell eher von zwölf Millionen Bewohnern ausgegangen. In den letzten Jahrzehnten hat sich die City daher stark ausgebreitet, so dass der relativ kompakte Kern von endlos scheinenden Hochhaus-Vorstadtlandschaften umschlossen wird. Die Stadtgrenze der sowohl flächen- als auch einwohnermäßig größten Stadt Russlands wird durch den 1962 angelegten 109 Kilometer langen Stadtautobahn-Ring markiert. Mittelpunkt der radialringförmig angelegten Stadt ist der

Geld

Währungseinheit

Währungseinheit ist der Rubel (Rbl). Ein Rubel = 100 Kopeken.

Zahlungsverkehr

Zahlungsverkehr Einreise: Eine schriftliche Deklaration bei der Einreise ist notwendig, wenn bei der Einfuhr die Summe aller Devisen, Rubel, Reiseschecks sowie ausländischer und/oder inrussischer Wertpapiere in Dokumentenform den Wert von 10.000 US-\$ übersteigt. Ein Exemplar des Deklarationsformulars muss unbedingt für die Ausreise aufbewahrt werden. Ausreise: Schriftliche Deklarationspflicht besteht bei der Ausreise, wenn die auszuführende Summe der Devisen im Wert 3.000 US-\$ in bar übersteigt. Bei Beträgen über 10.000 US-\$ ist neben der normalen Deklaration die Einfuhr bei der Einreise anhand eines gesiegelten Deklarationsformulars oder der Überweisungsbescheinigung einer Bank nachzuweisen. Umtausch: Direktzahlung in Devisen ist nicht erlaubt. Die oft in US-\$ angegebenen Preise werden zum Tageskurs in Rubel verlangt. Für den Umtausch sollten nur druckfrische Scheine mitgeführt werden. Dennoch sind für manche Dienstleistungen (z.B. auch Trinkgeld) Devisen in kleinen Scheinen notwendig. Geld und Reiseschecks sollten nur in zugelassenen Banken oder Wechselstuben umgetauscht werden. Jeder Geldwechsel muss auf dem Deklarationsformular vermerkt werden, und alle Quittungen sollten bis zur Ausreise aufbewahrt werden. Kreditkarten: Internationale Kreditkarten werden in größeren Hotels, Geschäften und Restaurants akzeptiert, in denen mit harter Währung bezahlt werden kann. Einzelheiten sind vom Aussteller der betreffenden Kreditkarte

Kreml, der sich über 28 Hektar am linken Ufer der Moskwa erstreckt, die der Stadt ihren Namen gab. Sie durchzieht Moskau von Nordwest nach Südost auf einer Länge von 80 Kilometern und ist im Stadtgebiet zwischen 120 und 200 Meter breit. Auch wenn Moskau wegen seiner Größe (fast 1.000 Quadratkilometer) und der für die meisten Besucher aus Deutschland unverständlichen Sprache recht unübersichtlich erscheint, kann man sich doch zurechtfinden und viel sehen und erleben.

Die meisten Sehenswürdigkeiten liegen dicht beieinander innerhalb des Garten- und des Boulevardrings, der in etwa der alten Stadtmauer entspricht. Die Attraktionen reichen von historischen Schätzen über atemberaubende Sammlungen und Ausstellungen bis hin zu einem breiten architektonischen Reichtum, der an Palästen, Kathedralen, Kirchen und Kapellen sichtbar wird. Über 80 Museen, zum Teil mit Exponaten von Weltrang, vermitteln einen einmaligen Einblick in die Geschichte und Kultur Russlands. Den Kreml, den Roten Platz mit der Basilius Kathedrale und dem Lenin Mausoleum, das Puschkkinmuseum für Bildende Künste, die Tretyakov Galerie, das Novodevichy Kloster sowie das Kaufhaus GUM sollte man sich als Besucher nicht entgehen lassen.

Die Moskauer U-Bahn ist nicht nur sehr zuverlässig, sondern bietet mit ihren Bahnhöfen auch einmalige Kunstwerke mit Leuchtern, Skulpturen und schönen Mosaiken. Auch in den mit der U-Bahn erreichbaren Vorstädten Moskaus gibt es

noch überraschend viele Sehenswürdigkeiten, beispielsweise die Wehrklöster, von denen das Neue Jungfrauenkloster eines der beeindruckendsten ist.

Das touristische Angebot in Moskau wurde in den letzten Jahren deutlich erweitert. Vor allem durch ausländische Investoren wurden zahlreiche Nobelhotels eröffnet. Es fehlen aber noch immer Hotels im mittleren Preissegment. Die Zahl der Restaurants ist binnen eines Jahrzehnts von 100 auf 1.400 gestiegen. Daneben bietet Moskau ein reiches kulturelles Leben mit Oper und Ballett, die weltweit einen hervorragenden Ruf genießen und einen jeden Besuch krönen.

Die Grünflächen machen ein Drittel des Stadtgebietes aus. In den grünen Oasen der Stadt wie dem Gorki, Ismailowo- und Siegespark, kann man sich von den anstrengenden Besichtigungstouren, fernab der Hektik, erholen. Aller Prunk und alle Pracht können aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass Moskau mit Problemen zu kämpfen hat. Für Touristen spürbar ist, dass Moskau eine der ökologisch besonders belasteten Städte der Welt ist. Die Luftverschmutzung übersteigt die zulässigen Grenzwerte um das Mehrfache. In den Sommermonaten liegt fast immer eine Smogkappe über der Stadt.

Moskau hat circa 10,5 Millionen Einwohner. Insgesamt leben heute in Moskau Angehörige von mehr als hundert Nationalitäten. Circa 85 Prozent davon sind ethnische Russen. Deutsche sind mit 0,05 Prozent sehr gering vertreten.

erhältlich. Reisende sollten bei der Bezahlung mit Kreditkarte den Reisepass vorweisen können, da es häufig zu Betrügereien im Zusammenhang mit Kreditkarten kommt. Geldautomaten: An den sog. "Bankomaten" kann man mit Kreditkarte oder Girocard (mit Maestro-Logo) Bargeld, meist in Rubel (vor allem in Moskau), manchmal in US-Dollar oder Euro abheben (zwischen 5.000 und 100.000 Rubel täglich, je nach Bank oder Kreditkarten-Anbieter). Man sollte sich jedoch nicht ausschließlich auf Geldautomaten verlassen, sondern zur Sicherheit grundsätzlich einen für einige Tage reichenden Bargeldvorrat besitzen. Da es in der Vergangenheit zu Fällen von Missbrauch von Giro-Cards und Kreditkarten durch manipulierte Geldautomaten gekommen ist, sollte beim Einsatz der Karte an Geldautomaten auf Veränderungen bzw. Manipulationen an der Eingabetastatur und am Einzugsmechanismus sowie auf unbeobachtete Eingabe der Geheimnummer geachtet werden. Reiseschecks: Reiseschecks in US-Dollar können bei zugelassenen Banken in Moskau eingetauscht werden. Da der Umtausch sehr aufwändig ist, ist die Verwendung von Bargeld vorzuziehen.

Banköffnungszeiten

Mo bis Fr 9-12 Uhr und 13-18 Uhr.

Lokale Zeit

Mitteeuropäischer Zeit (MEZ) +3 Stunden, im Sommer +2 Stunden.

Feiertage

- 1. Januar (Neujahrstag) sowie 2. bis zum 8. Januar (Neujahrsfeiertage)
- 7. Januar (Russisch-Orthodoxe Weihnacht)
- 23. Februar (Tag des Verteidigers des Vaterlandes)
- 8. März (Internationaler Frauentag)

- 1. Mai (Tag der Arbeit)
- 9. Mai (Tag des Sieges)
- 12. Juni (Nationalfeiertag; Tag der Deklaration über die Staatssouveränität)
- 4. November (Tag der nationalen Einheit)

Kleidung

Für die Stadtbesichtigung bequeme und

nicht zu wertvolle Schuhe mitnehmen.



Moskauer Nachtleben: In einer Diskothek

Wer im Sommer reist, sollte wegen der häufigen Niederschläge auf eine Regenjacke oder einen Schirm nicht verzichten. Im Winter einen warmen Mantel, warme Schuhe und eine Kopfbedeckung, die möglichst die Ohren mit einschließt, einpacken. Da die Straßen schlecht sind, sollten bequeme Schuhe im Gepäck sein.

Beim Besuch eines Gottesdienstes in einer orthodoxen Kirche sind kurze Hosen

nicht erlaubt. Männer müssen die Kopfbedeckung abnehmen, Frauen Dekolleté und Schultern bedecken und am besten Kopftuch oder Hut tragen. In Klöstern werden Frauen in Hosen nicht eingelassen.

Bei einem Besuch im Theater oder in der Oper wird auf festliche Kleidung Wert gelegt. Die Jeans sollte dann am besten im Schrank bleiben.

Flughafen

International Airport Sheremetyevo (SVO)

103340 Moskau, Internet:
www.sheremetyevo-airport.ru,
www.svo.aero

Der Flughafen Sheremetyevo liegt etwa 30 Kilometer in nordwestlicher Richtung vom Stadtzentrum entfernt. In seinen fünf Terminals (B bis F) werden jährlich circa 20 Millionen Fluggäste abgefertigt. Von Terminal B und C werden überwiegend Inlandflüge in die Länder der ehemaligen Sowjetunion abgewickelt. Terminal D ist für nationale und internationale Flüge bestimmt. Von Terminal E und F werden Langstrecken- und internationale Flüge abgewickelt.

Transfer zwischen den Terminals

Öffentliche Busse, Expressbusse, Taxi zu Festpreisen und Shuttlebusse der Fluggesellschaften stehen für den Transfer zwischen den Terminals B und C zum Terminal E zur Verfügung. Die Fahrzeit beträgt 15 Minuten. Laufbänder verbinden die Terminals D und E.

Zug/Metro/Straßenbahn

Eine moderne Hochgeschwindigkeitsbahn (Aeroexpress) verbindet den Flughafen und den Savelovsky-Bahnhof (Metro Savelovskaya/Graue Linie) circa alle 30 Minuten. Fahrdauer: 30 Minuten. Der Aeroexpress fährt auch zur Belorussky Station (7 Ploschad Tverskoy), auf dem Hinweg mit Stopp am Savelovsky Bahnhof (Rückweg zum Flughafen nicht). Der internationale Terminal (Sheremetyevo II.) ist direkt durch eine

Gangway mit der Bahnstation am Flughafen verbunden, von Sheremetyevo I. fährt ein Shuttlebus dorthin. Infos: Internet: www.aeroexpress.ru,
<http://engl.mosmetro.ru/>

Die Buslinie 851 fährt zur Metro-Station Retschnoi Woksal (Grüne Linie) und die Buslinie 817 zur Metro-Station Planernaja (Violette Linie). Von den Metro-Stationen kommt man schnell und effizient mit der Metro in das Zentrum Moskaus. Die Fahrzeit beträgt 45 Minuten mit dem Bus und dann 30 Minuten mit der U-Bahn bis ins Zentrum. Die Busse verkehren zwischen 5.45 und 0.30 Uhr. Bushaltestellen befinden sich vor dem Ankunftsterminal.

Eine Expressbus-Linie verbindet auch die Flughäfen Sheremetyevo und Domodedowo miteinander.

Taxi

Taxis in die Stadt stehen rund um die Uhr an der Ankunftsebene der Terminals zur Verfügung. Taxis sollten bereits im Voraus bestellt oder an den Service-Schaltern im Flughafengebäude geordert werden. Benutzen sollte man auf jeden Fall die offiziellen (gelben) Taxis. Es empfiehlt sich, den Fahrpreis vor der Fahrt auszuhandeln, sonst werden exorbitante Preise verlangt. Meist werden nur Dollars akzeptiert. Die Fahrdauer in die City beträgt je nach Stau-Lage 30 bis 90 Minuten. Für die Fahrten zu den größten Hotels gibt es auch Festpreise.

Kommunikation

Telefon

Die internationale Ländervorwahl für die Russische Föderation ist 007, die nationale Vorwahl von Moskau die 495. Da in der Millionenstadt die Nummern ausgehen, wird eine zweite Moskauer Telefonvorwahl 499 eingeführt, die in einigen Vierteln bereits vergeben worden ist. Von Russland nach Deutschland direkt wählt man die 8 (Freizeichen abwarten), dann wählt man 1049 und danach die deutsche Ortsvorwahl ohne Null und dann die Teilnehmernummer. Die meisten öffentlichen Telefone sind Kartentelefone, von denen man oft auch ins Ausland telefonieren kann. Telefonkarten sind an den Metro-Schaltern, in Postämtern und Zeitungskiosken zu kaufen. Für ein internationales Gespräch sind mindestens 100 Einheiten nötig. Manche Telefonzellen in Hotels und an Flughäfen akzeptieren auch Kreditkarten. Auslandsgespräche sind vom Hotelzimmer aus per Direktwahl möglich; die Hotels verlangen jedoch in der Regel relativ hohe Telefongebühren.

Mobilfunk

Netztechnik: GSM 900/1800 und 3G 2100. Derzeit gibt es Roamingverträge mit Anbietern in der Russischen Föderation von E-Plus, O2, Telekom Deutschland und Vodafone.

Post

Briefmarken erhält man in Postämtern, an Postschaltern in Hotels und an Zeitungskiosken. Briefkästen für Post nach außerhalb Moskaus sind blau, innerhalb rot. Post nach Deutschland braucht zwischen vier Tagen und zwei Wochen. Für wichtige Korrespondenz ist es sicherer, internationale Paketdienste zu nutzen.

Mail/Internet

Länderkürzel: .ru Internetanschlüsse stehen in den Hotels und Internetcafés der Stadt zur Verfügung.

Strom

Die Stromspannung beträgt 220 Volt, 50 Hertz. Sinnvoll ist, einen Adapter (Eurostecker) mitzunehmen.

Wesentlich billiger ist die Fahrt von Flughafen mit einem Linientaxi, so genannten "Marschrutkas". Diese verkehren auf einer festen Strecke zwischen Sheremetyevo II. und den Metro-Stationen Planernaja und Retschnoi Woksal sowie gelegentlich auch Wojkowskaja. Sperriges Gepäck, das einen zusätzlichen Sitzplatz belegt, muss extra bezahlt werden. Die Marschrutkas fahren immer dann ab, wenn sie voll besetzt sind.

Einrichtungen

Am Flughafen wird ein bedingter Service mit Wechselstube, Shops und Restaurants angeboten. Ein Business Center ist im Terminal 2 verfügbar. Auch das Novotel Hotel bietet Konferenz- und Tagungsräume für bis zu 380 Personen.

Tipp

Die Passkontrollen sind in Russland sehr streng, daher sollte mit langen Wartezeiten gerechnet werden. Am besten bucht man möglichst einen Sitzplatz im vorderen Teil der Maschine. Dann kann man das Flugzeug früher verlassen und ist vor allen anderen Passagieren an der Passkontrolle. So kann man bis zu eine Stunde Wartezeit einsparen.

Domodedovo International Airport (DME)
142015 Moskau, Internet:
www.domodedovo.ru

Der zu den größten Flughäfen der Welt gehörende Domodedovo Airport liegt rund 22 Kilometer südöstlich von Moskau. Vorgesehen war er ursprünglich für die Abwicklung des Flugverkehrs innerhalb Russlands. Nach einer Renovierung vor wenigen Jahren gilt er nun mit modernen Abfertigungsbereichen sowie Wartehallen als der modernste Flughafen der russischen Hauptstadt. Aufgrund seiner aktuellen Passagierzahlen hat er sich inzwischen zu einer ernststen Konkurrenz für Sheremetyevo entwickelt. Von hier bestehen Flugverbindungen vor allem nach Zentral- und Osteuropa und nach Asien.

Zug/Metro/Straßenbahn

Mit dem komfortablen Aeroexpress-Zug

gelangt man stündlich zwischen 7 Uhr und 24 Uhr, ohne Stop, vom Flughafen zur Paveletsky-Bahnstation (Metro Paveletskaya/Grüne oder Braune Linie) in der Innenstadt. Tickets gibt es im Flughafengebäude. Günstiger ist der Vorortzug Commuter Train vom Domodedovo Airport zur Paveletsky-Bahnstation, der zwischen 5 Uhr und 23 Uhr im Einsatz ist. Die Fahrt dauert 70 Minuten.

Bus

Zwischen 6 Uhr und 24 Uhr ist der Flughafen alle 15 Minuten mit der Metro-Station Domodedovskaya durch Expressbusse verbunden. Die Fahrt dauert etwa 35 Minuten und kostet 80 Rubel. Fahrkarten für den Bus erhält man im Flughafengebäude im inländischen Terminal (bei Schalter 0). Daneben bieten Minibusse verschiedener Firmen den selben Service rund um die Uhr an.

Taxi

Im Flughafen (Ankunftshalle der internationalen Binnenflüge) kann ein Taxi bei offiziellen Unternehmen bestellt werden. Der Preis hängt von der Automarke. Nach der Bezahlung gibt der Operator den Kassenzettel aus. Der Fahrgast wird zum Wagen begleitet. Marschrutka-Liniertaxis sind rund um die Uhr vom Flughafen zur Metrostation Domodedovskaya im Einsatz. Die Fahrzeit beträgt 25 bis 30 Minuten.

Einrichtungen

Am Flughafen gibt es alle Annehmlichkeiten eines modernen Airports: Informationsschalter, einen Reiseservice (Flug- und Bahntickets, Mietwagen, Hotelreservierung, Buchung von Stadtrundfahrten, usw.), Post, Banken, ein Internet-Center, Restaurants, Shops etc.

Vnukovo (VKO)

1-ja Rejssowaja Uliza 12, 119027 Moskau, Internet: www.vnukovo.ru

Der Flughafen Vnukovo befindet sich etwa 30 Kilometer südwestlich vom Stadtzentrum Moskaus und etwa elf Kilometer von der Moskauer Ringautobahn. Er hat drei Terminals (A, B und C). Vnukovo ist



Prächtige Zwiebeltürme

Notdienste

Allgemeiner Notdienst, Tel. 112

Feuerwehr - poschar, Tel. 01

Polizei - milizija, Tel. 02

Ambulanz - skoroja pomoschtsch, Tel. 03

Gas-Notdienst, Tel. 04

European Medical Center, Internet:
www.emcmos.ru/en/

American Clinic, Internet:
www.americanclinic.ru

German Dental Care, Internet:
www.gdcare.ru

Sperr-Notruf

Deutsche können ihre Girocards, Kreditkarten, Handys und einige andere elektronische Berechtigungen über die Sperr-Notruf-Nummer ++49 116 116 (aus dem Ausland neben ++49 116 116 auch ++49 30 4050 4050 wählbar) rund um die Uhr sperren lassen. Der Anrufer wird mit den Herausgebern der jeweiligen Medien verbunden, sofern diese sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Eine Liste der angeschlossenen Herausgeber ist im Internet unter www.sperr-ev.de zu finden.

Ebenso ist es möglich, die Online-Ausweisfunktion (elektronischer Identitätsnachweis - eID) des neuen Personalausweises unter den oben genannten Nummern sowie unter 0180 1 333 333 (Bürgerservice des Bundesinnenministeriums) sperren zu lassen.

Trinkgeld

Bedienungspersonal, Kellner in Restaurants, Portiere, Zimmermädchen im Hotel, Taxifahrer, Gepäckträger - alle erwarten Trinkgeld, und das bevorzugt in ausländischer Währung. Zehn bis 15 Prozent sind üblich.

der drittgrößte Moskauer Flughafen, soll aber bis 2015 zum Drehkreuz ausgebaut werden. Von hier aus starten Maschinen vor allem in die Ukraine, nach Südrussland und in die Kaukasusrepubliken. Er dient gleichzeitig als Regierungsflughafen. In den letzten Jahren wurde der Airport um ein Terminal (Terminal B) für den Fernverkehr mit West-Europa erweitert, über das unter anderem Germanwings Flüge nach Deutschland abwickelt.

Zug/Metro/Straßenbahn

Mit der Hochgeschwindigkeitsbahn Aeroexpress gelangt man täglich zwischen 7.55 und 22.12 Uhr (etwa alle 60 bis 90 Minuten), non-stop zur Metro-Station Kievskaja im Stadtzentrum. Die Fahrzeit beträgt etwa 35 Minuten. Die Verkehrszeit ist von 5.30 bis 0.50 Uhr.

Bus

Die Buslinie Nr. 611 verbindet den Flughafen in 30 Minuten mit der Metro-Station Yugo-Zapadnaya (Rote Linie). Abfahrt alle 10 bis 15 Minuten. Leider ist der Bus oft überfüllt. Zusätzlich fährt die Buslinie 611C (Express) täglich zwischen etwa 6 Uhr und 20 Uhr, Sa/So bis 19.30 Uhr zur Metro-Station Yugo-Zapadnaya. Die Fahrzeit beträgt etwa 25 Minuten.

Taxi

Eine Fahrt mit dem Taxi in die Innenstadt dauert bei guter Verkehrslage eine knappe Stunde. Eine sichere Variante sind die Wagen von Trans-free Cab, die zu einem Festpreis in die Innenstadt fahren. Zu buchen an den Trans-free Schaltern im Flughafen.

Öffentlicher Nahverkehr

Allgemeine Beschreibung

Die öffentlichen Nahverkehrsmittel in Moskau bestehen aus U-Bahn (Metro), Straßenbahnen, Bussen, Trolleybussen, Marschrutkas (Minibussen) und der Monorail.

Metro/S-Bahn/Straßenbahn

In Moskau ist die Metro das Verkehrsmittel Nummer eins - fast neun Millionen Menschen nutzen sie täglich. Sie verfügt über 174 Stationen, ein Streckennetz von etwa 280 Kilometern und ist die schnellste der Welt. 2010 feierte die U-Bahn ihren 75-jährigen Geburtstag. Die zwölf Linien (1-11, L1) decken das gesamte Stadtgebiet ab und befördern täglich zehn Millionen Menschen (ausgelegt sind sie für 6,5 Millionen). Die Ringlinie verbindet alle wichtigen Bahnhöfe miteinander. An die Ringlinie sind weitere elf Stationen angeschlossen. Bis Ende 2015 soll für umgerechnet 13 Milliarden Euro eine Außen-Ringlinie mit knapp 40 neuen Stationen gebaut werden.

Besonders im Berufsverkehr ist die Metro schneller als das Auto oder andere öffentliche Verkehrsmittel. Die Züge fahren im 3- bis 4-Minutentakt, zu den

Hauptverkehrszeiten sogar alle 40 bis 50 Sekunden, und verkehren von 6 bis 1 Uhr nachts. Stoßzeiten, so genannte Tschas Pík, sind zwischen 7 und 9 Uhr sowie 16 und 18 Uhr. Dann ist die Metro hoffnungslos überfüllt und für Metro-Anfänger nicht zu empfehlen.

Die Metro-Stationen sind an einem beleuchteten "M" zu erkennen. Sie sind prächtig, teilweise mit viel Marmor, Mosaiken und Kronleuchtern ausgestattet und schon von sich aus wahre Sehenswürdigkeiten. Die Rolltreppen sind teilweise zwischen 80 und 100 Meter lang und unglaublich schnell. Die tiefste Station ist "Park Pobedy", sie liegt 80 Meter unter der Erde. Auf den Rolltreppen lautet die Devise: "rechts stehen, links gehen". Um die Orientierung zu erleichtern hängen in allen Stationen und Metrowagen farbige Netzpläne.

Die Metro ist äußerst preisgünstig. In Moskau steht die wiederaufladbare Geldkarte Troika, gültig für alle öffentliche Verkehrsmittel, als universelles Ticket zur Verfügung. Speziell für Touristen bietet sich die 24-Stunden-Karte Turistist-

scheski an, die gültig ist für alle ÖPNV-Fahrten. Tickets gibt es u.a. in der Metro an den Automaten.

In den letzten Jahren wird in Moskau nach einem kostengünstigen und doch schnellem Ausbau der Metro gesucht. Die "Light-Metro" (L 1) wurde gebaut, um die eingemeindete Satellitenstadt Butowo an das Moskauer Metronetz anzuschließen. Die Light-Metro fährt mit kürzeren Zügen, auch die Bahnsteige sind schmaler und kürzer. Die Stationen und Strecken werden größtenteils oberirdisch angelegt. Weitere Linien sind in Planung.

Die Straßenbahn besteht aus ca. 35 Linien, ist allerdings im Abbau. Die rund 180 Kilometer lange Straßenbahn hat vorwiegend eine Zubringerfunktion für die U-Bahn. Die Linie A ist aber für Touristen sehr interessant, da sie von der Metro-Station Tschistyje Prudy entlang der wichtigsten Sehenswürdigkeiten fährt. Die Straßenbahnhaltestellen sind an Schildern mit kyrillischer Beschriftung "Tp" erkennbar, meist mit einer überdachten Bank.

Tipp

Umsteigebahnhöfe heißen bei den einzelnen Linien oft unterschiedlich. Daher ist es ratsam, vorher den U-Bahn-Plan genau zu studieren. Auf diesem sind die Stationen, die miteinander verbunden sind, dargestellt. Beim Umsteigen ist es also äußerst wichtig zu wissen, wie die entsprechende U-Bahn-Station bei der anderen Linie heißt.

Internet: www.metro.spb.ru,

<http://engl.mosmetro.ru/>

Zug

Die Monorail-Bahn, eine Einschienen-Hochbahn, verkehrt auf einer 4,7 Kilome-

ter langen Strecke zwischen den Stationen "Timirjasewskaja" und "Uliza Sergeja Eisteina"; an sechs Stationen kann man ein- und aussteigen. In sechs Metern Höhe können die Fahrgäste den Ostankino-Fernsehturm und den Ausstellungskomplex WDNCh erblicken. Die Bahn ist als erstes Verkehrsmittel in Moskau behindertengerecht ausgestattet. An den Haltestellen gibt es Aufzüge, im Wagen haben Rollstuhlfahrer einen Sonderplatz.

Mit den Elektritschkas, Bummelzügen in die Vororte, kann zu günstigen Preisen die Umgebung Moskaus auf eigene Faust erkundet werden. Die Züge im Charme der 1930er Jahre sind aber nicht besonders komfortabel. Fahrkarten sind am Bahnhof erhältlich.

Bus

Busfahren ist in Moskau nicht unbedingt zu empfehlen. Die Busse sind zur Rush hour absolut überfüllt. Zum Aussteigen braucht man große Entschlossenheit, um sich durch das Gewühl zu lavieren. Busfahrpläne existieren nicht immer. Zusätzlich zu den normalen Bussen, die von 5 Uhr morgens bis 0.30 Uhr nachts unterwegs sind, gibt es Taxi-Busse, die auf Wunsch halten, dafür aber teurer sind. Tickets für Busse gibt es an Schaltern in den U-Bahn-Stationen oder beim Schaffner, der am Ausgang sitzt bzw. im Bus herumläuft.

Marschrutkas, Minibusse für zehn bis 15 Personen, fahren zu günstigen Tarifen normalerweise auf den Linien der öffentlichen Verkehrsmittel. Für die Nutzung sind Basiskenntnisse der russischen Sprache von Vorteil. Auch bei viel Gepäck sollten die Minibusse gemieden werden.